

Mayette

Allgemeine Beurteilung:

Selektion aus Frankreich. Ihr Ursprung ist unklar: Einige wähen ihn in Italien, andere vermuten eine Sämlings-Herkunft. Wird im Grenobler Gebiet angebaut und gehört zu den "Noix de Grenoble"-Sorten mit AOC aus dem Jahr 1938. Wird fast ausschliesslich auf tiefen, fruchtbaren Böden im Flachland bis 400 m. ü. M. angebaut, da die Sorte empfindlich ist auf Spätfröste. Sehr beliebte Tafelnuss, die aber aufgrund ihrer mangelnden Robustheit und im Vergleich mit Hochleistungssorten bescheidene Erträge nur noch rund 7% des Erwerbsanbaus ausmacht.

Merkmale und Eigenschaften:

Baum	mittel austreibend steht Baum schnell im vollen Blattkleid, mittel wüchsig, eher breitkronig. Ertrag: Setzt relativ spät ein, dann aber regelmässig gut.
Krankheitsanfälligkeit	je nach Standort mittel bis stark krankheitsanfällig und spätfrostgefährdet
Blüte	mittelspät, männliche Blüten vor weiblichen, Überschneidung ca. 5 Tage.
Erntezeitpunkt	Mitte Oktober
Fruchtstand	in der Regel lateral tragend
Nuss	mittelgross (ca. 34 mm hoch, ca. 31 mm breit)
	Nuss eiförmig, steht auf abgeflachter Basis, relativ dünne, wenig gefurchte Schale mit gutem Nahtschluss
	vollkernig, goldgelbe Kerne mit deutlicher Maserung, mittel bis leicht knackbar, gut auskernbar.
	sehr guter Geschmack: kaum Gerbstoffe, gute Süsse, wenig oelig, etwas Schärfe im Abgang.